

27.07.2023 – 07:08 Uhr

## Gutes Halbjahresergebnis: Heidelberg Materials hebt Ausblick für 2023 deutlich an

Heidelberg (ots) -

- Umsatzerlöse erhöhen sich um 8,5 %<sup>1)</sup> auf 10.473 Mio EUR
- Ergebnissteigerung<sup>2)</sup> um 37,5 %<sup>1)</sup> auf 1.189 Mio EUR
- CO<sub>2</sub>-Emissionen um weitere 2,4 % verringert, EU-Innovationsfonds unterstützt wegweisendes CCS-Projekt in Deutschland
- Dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von bis zu 300 Mio EUR startet
- Ausblick 2023 deutlich angehoben: Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs von 2,7 Mrd EUR bis 2,9 Mrd EUR erwartet (bisher: 2,50 Mrd EUR bis 2,65 Mrd EUR)

1) Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkurseffekte; 2) Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs

"Wir haben das erste Halbjahr 2023 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen", so Dr. Dominik von Achten, Vorsitzender des Vorstands von Heidelberg Materials. "Auch in einem schwächeren Marktumfeld mit zum Teil deutlich rückläufigen Absätzen konnten wir uns gut behaupten. Für das zweite Halbjahr sind wir weiterhin zuversichtlich und heben daher unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2023 nochmals kräftig an."

Auch in Sachen Nachhaltigkeit machen wir weiter gute Fortschritte. Im ersten Halbjahr 2023 haben wir unsere spezifischen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen durch zahlreiche Maßnahmen erneut gesenkt. Mit der Vielzahl unserer Projekte zur Abscheidung, Nutzung und Speicherung von CO<sub>2</sub> (CCUS) zielen wir auf die vollständige Dekarbonisierung unserer Produkte. Erst kürzlich haben wir die Förderzusage des EU-Innovationsfonds für ein wegweisendes CCS-Projekt in Deutschland erhalten. Die konsequente Reduktion unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und die Stärkung der Kreislaufwirtschaft sind unsere größten Hebel, um unseren Kunden in großem Umfang klimafreundliche Produkte anbieten zu können."

### Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Die rückläufige Entwicklung der Absatzzahlen hat sich auch im zweiten Quartal 2023 fortgesetzt. Die hohe Inflation und abermals gestiegene Finanzierungskosten führten vor allem im privaten Wohnungsbau zu einer geringeren Bautätigkeit.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 % auf 10.473 (i. V.: 9.950) Mio EUR. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und Währungseffekten betrug der Zuwachs 8,5 %.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs verzeichnete einen Zuwachs um 31,0 % und erhöhte sich auf 1.189 (i. V.: 908) Mio EUR (+37,5 % auf vergleichbarer Basis). Neben dem Umsatzwachstum trugen insbesondere ein kontinuierliches Kostenmanagement sowie die leichte Entspannung auf den Energie- und Rohstoffmärkten zur positiven Ergebnisentwicklung bei.

Der Überschuss der Periode lag bei 783 (i. V.: 597) Mio EUR. Das um das zusätzliche ordentliche Ergebnis bereinigte Ergebnis je Aktie, das den Aktionären der Heidelberg Materials AG zuzurechnen ist, stieg um 0,49 EUR auf 3,64 (i. V.: 3,15) EUR.

### Dritte Tranche des Aktienrückkaufprogramms startet

Heidelberg Materials setzt sein Aktienrückkaufprogramm wie zugesagt fort. Die dritte Tranche in Höhe von bis zu 300 Mio EUR startet am 28. Juli 2023 und soll spätestens im vierten Quartal 2023 abgeschlossen sein. Vorbehaltlich der Gremienzustimmung beabsichtigt das Unternehmen die zurückgekauften eigenen Aktien der zweiten Tranche bis zum Ende des dritten Quartals einzuziehen.

### Finanzkennzahlen weiter verbessert

Die starke Ergebnisentwicklung führte im ersten Halbjahr 2023 zu einem Mittelzufluss aus der operativen Geschäftstätigkeit in Höhe von 25 (i. V.: Mittelabfluss von 138) Mio EUR. Die Nettofinanzschulden beliefen sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2023 auf 6,7 (i. V.: 6,8) Mrd EUR. Der dynamische Verschuldungsgrad lag bei 1,67x (i. V.: 1,85x) und damit im Zielkorridor von 1,5x bis 2,0x.

René Aldach, Finanzvorstand von Heidelberg Materials, sagte: "Wir haben unsere Finanzkennzahlen weiter verbessert. Morgen starten wir mit der dritten Tranche unseres Aktienrückkaufprogramms. Dies zeigt, wie stark unsere Finanzkraft ist."

### Ausblick 2023 deutlich angehoben

Die gute Auftragslage bei Infrastrukturprojekten sowie Teilen des Gewerbebaus dürfte den Rückgang im Wohnungsbau teilweise ausgleichen. Die Energiepreise haben sich im ersten Halbjahr 2023 entspannt, bleiben allerdings volatil und liegen immer noch sehr deutlich über dem Niveau der Vorjahre.

Vor diesem Hintergrund hebt das Unternehmen seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 erneut an. Heidelberg Materials rechnet weiterhin mit einem moderaten Anstieg des Umsatzes (ohne Berücksichtigung von Konsolidierungskreis- und

Wechselkurseffekten) im Vergleich zum Vorjahr, erwartet nun aber ein Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs von 2,7 Mrd EUR bis 2,9 Mrd EUR (Prognose Q1 2023: 2,50 Mrd EUR bis 2,65 Mrd EUR; Prognose Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2022: 2,35 Mrd EUR bis 2,65 Mrd EUR).

Einen Überblick über unsere Finanzzahlen des ersten Halbjahrs 2023 finden Sie im Halbjahresfinanzbericht 2023 sowie in den Business Figures January to June 2023 unter [Berichte und Präsentationen \(heidelbergmaterials.com\)](https://www.heidelbergmaterials.com).

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit mehr als 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in über 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Pressekontakt:

Director Group Communication & Investor Relations  
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249  
[info@heidelbergmaterials.com](mailto:info@heidelbergmaterials.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100095381/100909930> abgerufen werden.